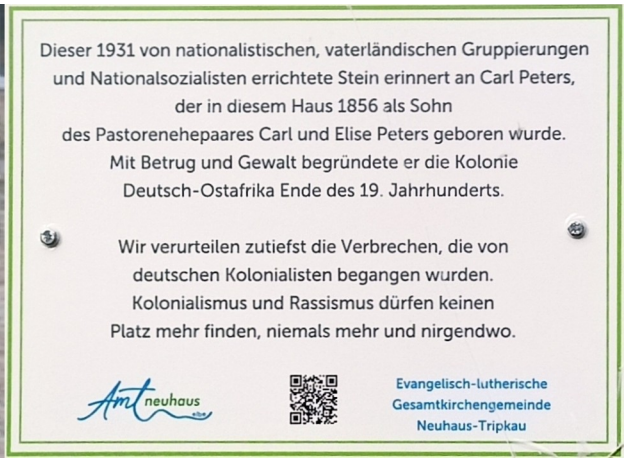
Facebook Gruppe Neuhaus 2023-10-30

Sigbert Helle
30. Oktober um 10:57
Zusatztafel zum Carl-Peters-Stein – 1995 dorthingestellt – immer mal wieder von "unbekannter Hand" entfernt – seit ein paar Tagen mit neuem Text wieder da – carl-peters-neuhaus.de



Kommentare

- SM

Mitglied mit Top-Beteiligung
Wundert mich eher das der Stein noch nicht entfernt wurde. Für Deutsche Geschichte, so schlimm wie sie teilweise auch war, ist ja heute kein Platz mehr.

Sigbert Helle
Verfasser/in
SM Es gab und gibt vier Carl-Peters-Denkmale in Deutschland, bisher ist nix davon entfernt - mir sind auch keine Entfernungspläne bekannt – aber man kann so etwas ja mal raunend in die Welt setzen ...

SM
Mitglied mit Top-Beteiligung
Sigbert Helle noch nicht entfernt☝😉 Habe auch nur lediglich gesagt das es mich heutzutage nicht wundern würde, Deutsche Geschichte wird heute ja gern verschwiegen🤦 Halt nur meine Meinung, die darf ich haben und auch äußern, also wo ist das Problem?😉

Sigbert Helle
Verfasser/in
SM Welches Problem? Aber du hast recht: Die blauen Nazis und ihre Froinde verschweigen deutsche Geschichte – vor allem spezielle Teile – gern – ist ja nur ein Fliegenschiss!

- SM

Mitglied mit Top-Beteiligung
Sigbert Helle naja, nicht nur die verschweigen es😉

- AD

Meiner Meinung nach sollte der Stein stehen bleiben, mit der Hinweistafel!
Es ist ein Mahnmal als Teil unserer Geschichte.

Sigbert Helle

Verfasser/in

AD Aber doch nicht mit dieser (!) Hinweistafel! Oben wird nebulös über "Gruppierungen" geredet, statt Ross und Reiter zu benennen und unten wird's pathetisch.

Die "Gruppierungen", das waren die "oberen Zehn(-tausend)" des damaligen Fleckens Neuhaus: Noch in der 1995er Diskussion rühmt die Tochter des Bürgermeisters von 1931 in einem Brief (in der Presse damals zitiert) ihren Vater, der "zu den freien Bürgern, deren Wunsch es war, einen Gedenkstein vor dem Geburtshaus des bedeutenden Ostafrika-Forschers aufzustellen" gehörte. Ebenfalls namentlich in der Presse von 1931 wird der böse Kommunist Paul Sobotta erwähnt, der am Abend vor der Einweihung den Stein mit der Aufschrift "Nieder mit Henker-Peters" verschönerte. Unklar, aber interessant ist die Rolle der kirchlichen Obrigkeit: Schließlich steht und stand der Stein auf kirchlichem Grund. Der damalige Pastor Friedrich Bartels taucht in der damaligen Presse mit keinem Wort auf. Also nicht irgendwelche "Gruppierungen" (von außerhalb) warn's, sondern die anständigen Neuhäuser Bürger.

Zum Pathos unten auf der Tafel könnte man auch noch kräftig polemisieren.

- LF

Der Stein muss natürlich erhalten bleiben. Es lässt sich ja nicht ändern, dass Peters dort geboren wurde. Und – es gäbe ansonsten auch keinen Platz für eine "Erklärtafel".

Sehr gut, dass die vorherige unsägliche Hinweistafel entfernt wurde. Allein der damalige Schlusssatz "Die Persönlichkeit des Dr. Carl Peters, sein Wirken und der Gedenkstein sind umstritten" war ein Schlag ins Gesicht der vielen Opfer. Denn ich hoffe doch sehr, dass heute nicht mehr "umstritten" ist, dass Peters u.a. ein Massenmörder war, der wahllos und aus Spaß Menschen aufhängte, bis der Tod eintrat.

Insofern kommt er mit der neuen Hinweistafel "noch gut weg".

[https://www.facebook.com/groups/136495663069552 – 2023-11-10]